

- Montag: Die City-Reportage
- Dienstag: Tipps & Trends
- Mittwoch: Kneipen & Restaurants
- Donnerstag: Tipps & Trends
- Freitag: Kinderkram
- Sonnabend: Speisen & Getränke

EVERGREENS

Lieder und Liebschaften

Liebschaften und Lieder haben schon in ihrer Form viel gemeinsam: Bei beiden gibt es den Sommerhit, an den man sich im Herbst schon nicht mehr erinnert. Außerdem natürlich den Evergreen, der andere genervt aufstöhnen lässt, weil man ihn immer wieder hören will. Die erfolgreiche Single, die einfach niemals Teil eines Albums sein wird. Den Apres-Ski-Hit, der abends nach dem



Ein NPress

von Laura Zacharias

sechsten Bier super und am nächsten Morgen schon nicht mehr so toll ist. Und schließlich die furchtbar schräge Avantgarde-Zwölftonreihe, die einem ständig neue Rätsel aufgibt.

So. Und jetzt sagen Sie bitte nicht, Sie hätten etwas gegen Evergreens!

„Musik weckt Erinnerungen“

Was hat es auf sich mit Musik und Erinnerungen? Das wird gerade an der Musikhochschule erforscht. Die NP sprach darüber mit dem verantwortlichen Musikpsychologen Reinhard Kopiez (52) und Marten Berneburg (22), der die Befragung der Probanden durchführt.

VON STEFAN GOHLISCH

Warum ist dieses Thema von wissenschaftlichem Interesse?



Reinhard Kopiez

Kopiez: Wir wissen, dass Musik im emotionalen Gedächtnis besonders langanhaltende Erinnerungen hinterlässt, und wollen herausfinden, warum.

Wenn im Film „Casablanca“ das Lied „As Time Goes by“ erklingt, funktioniert das wie eine Zeitreise in die Vergangenheit. Musik weckt Erinnerungen.

Warum kann Musik das?

Kopiez: Musik transportiert nicht nur – wie Sprache – Sinnhaftigkeit, sondern auch eine sehr starke Gefühlskomponente. Alles, was Klang ist, findet eine Abkürzung in unsere Wahrnehmung.

Musik hat eine einigende Wirkung ...

Kopiez: Man muss Musik als sozialen Kitt verstehen. Es geht um die Frage „Warum hat die Evolution etwas scheinbar so Unnützes wie die Musik hervorgebracht?“. Sie bietet uns keinen Schutz, man kann sie nicht essen. Eine ihrer ganz wichtigen Funktionen ist die Herstellung von sozialen Bindungen. Man sieht das auch an Kontaktanzeigen, in denen vom Musikgeschmack die Rede ist: Sage mir, was du hörst, und ich sage dir, ob du zu mir passt.

Wie gehen Sie bei der Studie vor?



Marten Berneburg

Berneburg: Wir haben uns als Probanden Senioren ausgesucht, weil sie die meiste Lebenserfahrung haben. Wir haben einen klingenden Fragebogen mit populären Musikstücken geschaffen und hoffen auf viele biografische Gedächtnisinhalte.

Muss ich mir Sorgen machen, wenn meine Freundin und ich einen völlig verschiedenen Musikgeschmack haben?

Berneburg: Da muss man sich, denke ich, keine großen Sorgen machen. Musik ist nur ein Teil dessen, was eine Bindung ausmacht.

Kann man auch ohne gemeinsames Lied glücklich sein?

Kopiez: Ich glaube schon (lacht). Kritisch wird es, wenn man auch sonst gar keine Gemeinsamkeiten hat.

Kaffeesatz



Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.

Franz von Assisi (1182–1226), katholischer Heiliger

INFO

Musik und Erinnerung“ ist das Thema einer Untersuchung, die gerade an der Hochschule für Musik, Theater und Medien durchgeführt wird. Es geht um Situationen, in denen Menschen plötzlich an ihre Jugend, Hochzeit oder eine andere Lebenssituation erinnert werden, weil gerade „ihr Lied“ zu hören ist. Dazu werden Teilnehmer im Alter von 50 bis 80 Jahren für ein etwa einstündiges Experiment gesucht, zum Beispiel für heute um 10 und 15 Uhr.

Interessenten melden sich bitte telefonisch unter 0511/31 00 76 26 oder per E-Mail unter „musikstudie@hmtm-hannover.de“.

Schatz, sie spielen unser Lied!

Forscher und Liebespaare über die emotionale Kraft von Musik

„Schatz, sie spielen unser Lied“ – wenn Verliebte diesen Satz sagen, haben sie einen ganz besonderen Blick, aus dem die Erinnerung

an einen schönen Moment spricht. Aber wie verhält sich das überhaupt mit Musik und Gedächtnis? Das erforschen derzeit Experten

der Musikhochschule. Und NP-Mitarbeiterin Kristina Milicevic befragte Paare aus Hannover, wie das ist mit „ihrem“ Lied.



PHIL COLLINS

Unser Lied ist ganz klar „One More Night“ von Phil Collins. Erst vor einem Jahr haben wir festgestellt, dass wir in den 80ern zwar Kontinente voneinander entfernt gelebt haben, nämlich in Deutschland und Peru, aber beide ein und dasselbe Lieblingslied hatten. Wir hatten also schon etwas gemeinsam, als wir uns noch nicht kannten. Da ist doch klar, dass „One More Night“ unser Lied ist.

Matthias Richter (37) und Maribelle Ramirez (37)

VOLKSLIED

Wir haben viele gemeinsame Lieblingslieder, doch mit „Am Brunnen vor dem Tore“ verbinden wir die schönsten und lustigsten Erinnerungen. So standen einmal zwei japanische Freunde eines Kollegen vor unserer Tür und sangen in perfektem Deutsch dieses Lied. Heute müssen wir immer wieder schmunzeln, wenn wir es hören, und niemand weiß, warum. Gerne singen wir auch lautstark mit.

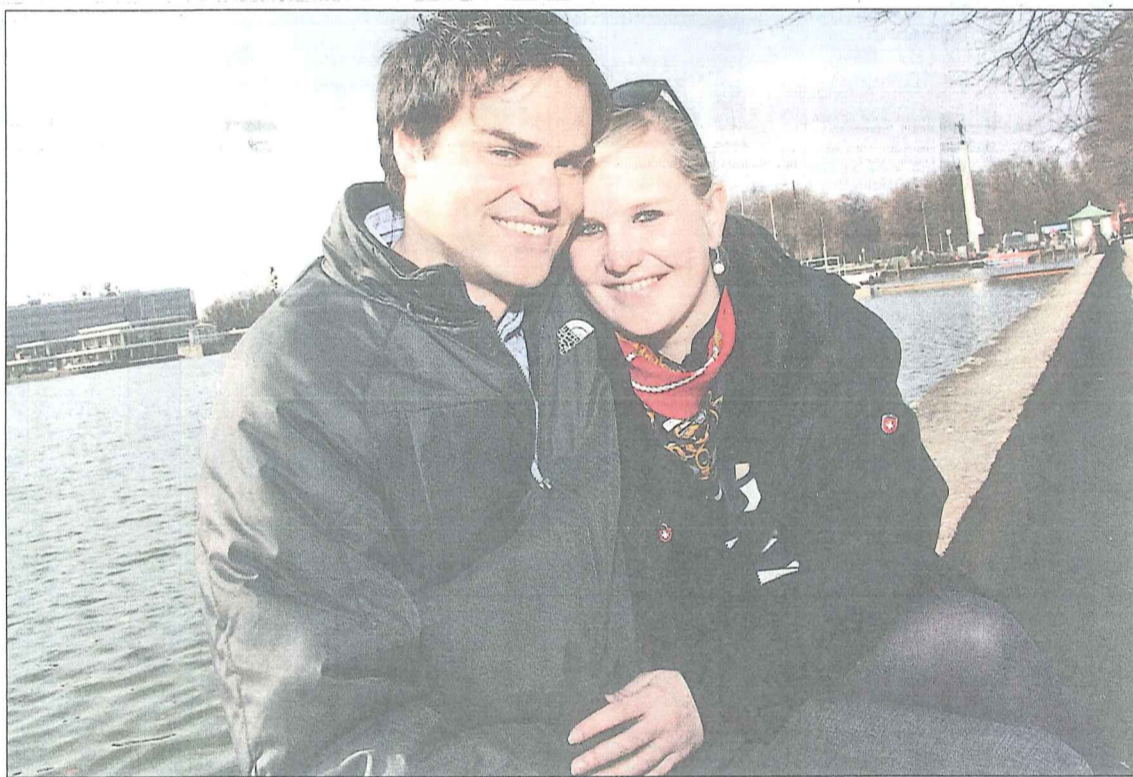
Rudolph (76) und Arnild Herrmann (70)



SNOW PATROL

Mit dem Lied „Chasing Cars“ von Snow Patrol verbinden wir ganz besondere gemeinsame Erfahrungen. Egal, wo wir gerade sind: Wenn dieses Lied läuft, schauen wir uns tief in die Augen und müssen sofort kuscheln. Wir vergessen alles um uns herum und fallen uns in die Arme. Und wenn wir mal getrennt sind, hilft es auch gut über ein bisschen Liebeskummer hinweg.

Peter-Christian Betke (20) und Kyra Schwiens



Fotos: Decker/Zimpel

ISRAEL KAMAKAWIWO'OLE

Wir sind erst im November letzten Jahres zusammengekommen. Passiert ist es auf der Tanzfläche einer Party zum Song „Over the Rainbow“ vom hawaiianischen Sänger Israel Kamakawiwo'ole. Wir blickten uns tief in die Augen, im Hintergrund die sanfte Stimme: Es war einfach wunderschön. Es ist ein Lied, das uns zusammengebracht hat. Wenn es heute im Radio läuft, haben wir beide Bauchkribbeln.

Robert Junger (28) und Martha Nowacki (24)

XAVIER NAIDOO

In unserem Leben passiert im Moment sehr viel. Es ist ziemlich stressig, und wir versuchen, mit allem klarzukommen. Doch wir halten zusammen und fragen uns oft genauso wie Xavier Naidoo: „Wann fängt das Leben an?“ Es ist unser Lied, weil es gerade sehr gut in unser Leben passt und uns Hoffnung macht für eine gemeinsame Zukunft. Außerdem ist Xavier sowieso unser Lieblingsänger!

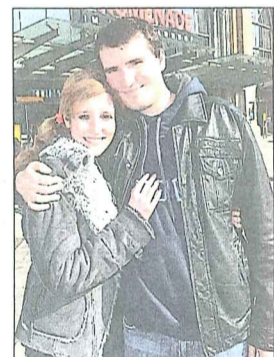
Ercan Günhan (28) und Miroslava Cervikova (23)



AND ONE

Als wir das erste Mal gemeinsam auf einem Konzert waren, spielte die Synthie-Pop-Band And One das Lied „Traumfrau“. Nur wenige Tage zuvor hatten wir erfahren, dass unsere Tochter Josephine auf dem Weg ist. Wir schauten uns an und alles war klar: Wir gehören zusammen. Seitdem ist es unser Lied, und es erinnert uns immer wieder an diesen Abend. Auch Josephine mag es.

Sarah (29) und Marco (37) Achtermann mit Jonathan (1) und Josephine (2)



BARRY WHITE

Unser Lied ist ganz klar „You Are my First, my Last, my Everything“ von Barry White. Als das Lied 1974 populär war, war mein Mann noch mit einer anderen Frau liiert. Das Lied hat ihn dann zu mir gebracht, und nun sind wir schon seit 34 Jahren verheiratet. Wenn es heute läuft, denken wir immer wieder an diese schwierige und doch schöne Zeit zurück!

Bärbel (59) und Bernd Vogel (62)



BRUNO MARS

Eigentlich ist unser Musikgeschmack sehr unterschiedlich – House- und Rock-Musik lassen sich nur schwer vereinen. Dabei gibt es oft die eine oder andere Meinungsverschiedenheit. Nur bei einem Lied freuen wir uns beide: „The Way you Are“ von Bruno Mars. Dann schauen wir uns verliebt an und singen und schunkeln auch gerne zusammen. Das Lied ist wie eine schöne musikalische Brücke für unsere Liebe.

Angelina Jung (22) und Manuel Hentschke (22)